

A close-up portrait of Mara Kayser, a woman with dark hair and bangs, looking slightly to the side with a gentle smile. She is wearing a light-colored, possibly white, top. The background is a soft, out-of-focus blue and white.

Mara Kayser

Ich kann es mir leisten

Wenn alles sich auflöst
Was ich besaß
Will ich wissen
Was hat noch Bestand
Wo sind meine Werte
Worauf kann ich baun
Find ich eine schützende Hand
Will ich ehrlich sein und unbequem
Ist Freundschaft noch was wert
Ist Mitgefühl ein Fremdwort nur
Oder läuft jetzt alles verkehrt

**Ich hab mich entschieden
Zufrieden zu sein
Schön wär's mit dir
Doch es geht auch allein
Denn das was ich brauche
Bekomm ich geschenkt
Wenn Liebe mein Schicksal lenkt
Ich hab mich entschieden
Das kannst auch du
Wer soll es verbieten
Lass es nicht zu
Ich kann es mir leisten
Glücklich zu sein
Mit dir und allein**

Vielleicht hast du Zweifel
Dass es so einfach geht
Doch Werte die kosten kein Geld
Ein paar gute Freunde
Die wahrhaftig sind
Gehen mit dir ans Ende der Welt
Dann gibt es keine Fragen mehr
Die Antwort kommt so leicht
Du kannst es jetzt entscheiden
Das alleine reicht

„Es kostet nichts, mich zu entscheiden, ob ich zufrieden oder unzufrieden sein will“, sagt Mara Kayser. „Und wenn ich die Freiheit habe, zu wählen, dann ist es ganz einfach“. Sie tut das, was erstmal ihr eigenes Herz zum Singen bringt. Gerade in Zeiten wie diesen, wo es vielerorts keine Perspektiven gibt und noch kein Licht am Ende des Tunnels zu sehen ist, sucht sie ihre Stärken und schaut auf das, was möglich ist, nicht auf das, was grade unmöglich scheint. Aus diesem Gefühl ist dieser Song entstanden, den sie zusammen mit Jürgen Wendling geschrieben hat, ein Song, der einlädt, nach vorne zu schauen und sich seiner Stärken bewusst zu sein.